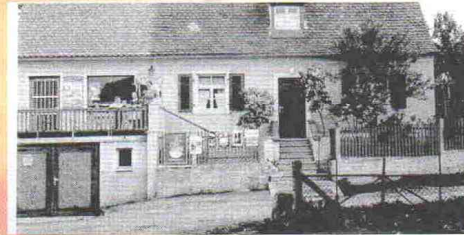


Unsere „Februar-Tante Emma“ – aus Lind



Alte Aufnahme von ca. 1957

„Aber sicher kenne ich noch meinen Einkaufsladen. Habe das Bild als „Linderin“ sofort erkannt. Bei Frau Gebert war es immer schön, einzukaufen. Habe sogar einige Male mitgeholfen, Inventur zu machen. Es war für mich damals höchst interessant. Meine Mutter hat dort für die zehnköpfige Familie eingekauft und jede Woche ihre Einkaufstaschen heim geschleppt. Wenn was vergessen war, sind wir Kinder mal schnell „ins Dorf“ hinuntergelaufen. Ich denke jedesmal daran, wenn ich an dem Haus vorbeifahre.“ Anne Ginzinger hat „ihren“ Laden sofort erkannt – es war der „Krämerladen“ von Anna Gebert – in Lind in der Nelkenstraße 1. Hier konnte man von Kurzwaren, Schulbedarf, Lebensmittel, Getränke bis hin zu frischem Obst und Brot eigentlich alles im Sortiment finden. Zu jeder Zeit war der Laden von Anna Gebert zugleich ein zentraler Treffpunkt im Ort. Hier



Heutige Ansicht – 2014

eilten die Linder auch an eines der ersten Telefone, um im Notfall Arzt oder Tierarzt zu erreichen. Fast 30 Jahre eine Institution in Lind – für Anna Gebert, die es in den Wirren des Krieges aus dem Egerland nach Lind verschlagen hatte, ein großes Stück Ankommen in der neuen Heimat. In den letzten Jahren hatte den Laden bis 1983 ihre Schwiegertochter Luise übernommen. Mit unserer Jahresaktion 2014 wollen wir – die Frauen Union Zirndorf – genau diese Veränderungen in der Einkaufslandschaft in Zirndorf thematisieren. Liebe Zirndorferinnen und Zirndorfer, kennen Sie noch einen dieser Läden? Haben Sie Fotos und auch eine Geschichte dazu? Bitte melden Sie sich unter Telefon 0911/9601926 oder über E-Mail unter boscher-csu-zirndorf@email.de.

Ihre Adelheid Seifert
Vorsitzende der Frauen-Union Zirndorf

